

MEDION AG, Essen

Jahresabschluss

Geschäftsjahr 2017/2018

(1. April 2017 – 31. März 2018)

Zusammengefasster Konzernlagebericht und Lagebericht der MEDION AG

6.2 Wirtschaftsbericht

Ertragslage MEDION AG nach HGB

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
	01.04.2017- 31.03.2018		01.04.2016 - 31.03.2017		GJ 2017/2018 zu GJ 2016/2017	
Umsatz	1.216,4	100,0	1.351,8	100,0	-135,4	-10,0
Materialeinsatz	-1.014,7	-83,4	-1.135,7	-84,0	121,0	10,7
Rohertrag	201,7	16,6	216,1	16,0	-14,4	-6,7
Personalaufwand	-34,9	-2,9	-35,7	-2,6	0,8	2,2
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-134,1	-11,0	-151,8	-11,2	17,7	11,7
Abschreibungen	-4,7	-0,4	-4,2	-0,3	-0,5	-11,9
EBIT	28,0	2,3	24,4	1,8	3,6	14,8
Finanzergebnis	-0,3	0,0	2,5	0,2	-2,8	< -100,0
EBT	27,7	2,3	26,9	2,0	0,8	3,0
Steuern	-11,4	-0,9	-6,8	-0,5	-4,6	-67,6
Ergebnis MEDION AG vor Gewinnabführung	16,3	1,4	20,1	1,5	-3,8	-18,9

Der im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die MEDION AG erwirtschaftete Umsatz in Höhe von € 1.216,4 Mio. liegt deutlich um € -135,4 Mio. unter dem Vorjahr (€ 1.351,8 Mio.), entspricht im Rückgang von -10,0 % aber auch den Veränderungen im Konzern (-8,2 %). Der Umsatzanteil am Konzernumsatz liegt mit 94,6 % leicht unter dem Vorjahresanteil von 96,5 %, was sich durch das stetig wachsende Direktgeschäft im Ausland, insbesondere Australien, erklären lässt.

Die durch die MEDION AG erwirtschaftete Rohertragsmarge liegt mit 16,6 % insgesamt auf Konzern-Niveau (16,9 %) und leicht (+0,6 %-Punkte) über dem Vorjahresniveau von 16,0 %, was sich durch den steigenden Umsatzanteil des Direktgeschäftes begründet. Nach wie vor liegt die Rohertragsquote der MEDION AG leicht unter der des Konzerns, weil das Projektgeschäft ausschließlich über die MEDION AG abgewickelt wird.

Der Personalaufwand der MEDION AG blieb im Geschäftsjahr 2017/2018 mit € 34,9 Mio. leicht (2,2 %) unter Vorjahresniveau (€ 35,7 Mio.), was mit der Veränderung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente) der MEDION AG korrespondiert, die im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 525 um -0,8 % unter Vorjahresniveau (529) lag.

Zusammengefasster Konzernlagebericht und Lagebericht der MEDION AG

6.2 Wirtschaftsbericht

Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge der MEDION AG nach HGB

	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
	GJ 2017/2018	GJ 2016/2017	GJ 2017/2018 zu GJ 2016/2017	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Vertriebsaufwendungen	-111,5	-132,0	20,5	15,5
davon Marketing	-31,9	-35,9	4,0	11,1
davon Kundenservice	-45,5	-72,6	27,1	37,3
davon Sonstiges	-34,1	-23,5	-10,6	-45,1
Verwaltungsaufwendungen	-25,2	-28,5	3,3	11,6
Betriebsaufwendungen	-2,1	-3,2	1,1	34,4
Übrige	-1,8	-1,5	-0,3	-20,0
	-140,6	-165,2	24,6	14,9
Sonstige betriebliche Erträge	6,5	13,4	-6,9	-51,5
Saldo	-134,1	-151,8	17,7	11,7

Da im MEDION-Konzern der maßgebliche Anteil des Geschäftes durch die MEDION AG realisiert wird und sich die Organisationsstrukturen entsprechend hauptsächlich in der AG befinden, lässt sich auch die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge mit der des Konzerns vergleichen. Wesentlicher Veränderungsgrund sind die Aufwendungen für Kundenservice, die sich um € -27,1 Mio. auf € 45,5 Mio. verminderten (Vorjahr: € 72,6 Mio.). Dieses resultiert, analog zu den Vorjahren, nahezu ausschließlich aus der Reduzierung der Dienstleistungen für den Kundenservice für den Lenovo-Konzern. Die insgesamt in der MEDION AG höheren Aufwendungen für Kundenservice gegenüber dem Konzern resultieren aus der Rechnungsstellung der Tochtergesellschaften für diese Dienstleistungen an die MEDION AG. Einer Reduzierung der Marketingaufwendungen von € 35,9 Mio. im Vorjahr auf € 31,9 Mio. (€ -4,0 Mio.) steht ein Anstieg der sonstigen Vertriebsaufwendungen von € 23,5 Mio. um € +10,6 Mio. auf € 34,1 Mio. gegenüber. Dieser Anstieg betrifft hauptsächlich Aufwendungen für ein neu eingeführtes Video-Ident-Verfahren im Bereich des Mobilfunkgeschäftes als Folge der Einführung des Anti-Terror-Gesetzes zum 1. Juli 2017 und gestiegenen Vertriebsprovisionen an Handelspartner im Rahmen der Erweiterung der digitalen Kanäle und Produkte im Direktgeschäft.

Der deutliche Rückgang der Verwaltungsaufwendungen von € 28,5 Mio. um € -3,3 Mio. auf € 25,2 Mio. erklärt sich maßgeblich durch das Ausphasen externer Dienstleister im Rahmen des Ausbaus und der Optimierung der digitalen Dienstleistungen und des Onlinehandels sowie in geringeren Gebühren für Zahlungsdienstleister im Direktgeschäft.

Der leichte Rückgang der Betriebsaufwendungen von € 3,2 Mio. im Vorjahr auf € 2,1 Mio. (€ -1,1 Mio.) begründet sich durch im Vorjahr höhere Aufwendungen aus der Erweiterung von Geschäftsgebäuden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der MEDION AG liegen mit € 6,5 Mio. um € -6,9 Mio. unter denen des Vorjahres in Höhe von € 13,4 Mio. Begründet ist dieser Rückgang durch geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Zusammengefasster Konzernlagebericht und Lagebericht der MEDION AG

6.2 Wirtschaftsbericht

Der Anstieg der Abschreibungen ist entsprechend eine Folge verstärkter Investitionen in die IT.

Insgesamt resultiert das von € 24,4 Mio. auf € 28,0 Mio verbesserte EBIT im Vergleich zum Vorjahr den Erläuterung im Konzern entsprechend aus einmaligen Erträgen von € 3,9 Mio.

Das leicht negative Finanzergebnis resultiert aus einem Überhang von Zinsaufwendungen über den realisierten Zinserträgen aufgrund von Zinsaufwendungen für Rückstellungen sowie Negativzinsen aufgrund des gegenwärtigen Zinsniveaus. Das deutlich positive Finanzergebnis im Vorjahr resultierte aus der Vereinnahmung von Dividenden aus Tochtergesellschaften.

Aufgrund eines Steuerumlagevertrages zwischen der Lenovo Germany Holding GmbH als Mehrheitsaktionärin von MEDION und der MEDION AG sind in den Ertragsteuern der MEDION AG (€ 11,3 Mio.; Vorjahr: € 6,6 Mio.) Umlagen vom Organträger für das laufende Geschäftsjahr in Höhe von € 6,4 Mio. (Vorjahr: € 4,5 Mio.) enthalten. Insgesamt erhöhte sich der Steueraufwand von € 6,8 Mio. im Vorjahr auf € 11,4 Mio., maßgeblich aufgrund von Steuern für Vorjahre.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Steuern führen dazu, dass der im Geschäftsjahr 2017/2018 erwirtschaftete Jahresüberschuss der MEDION AG vor Gewinnabführung mit € 16,3 Mio. um € -3,8 Mio. unter dem Vorjahresniveau (€ 20,1 Mio.) liegt.

Zusammengefasster Konzernlagebericht und Lagebericht der MEDION AG

6.2 Wirtschaftsbericht

Bilanzstruktur der MEDION AG nach HGB

	Mio.€	%	Mio.€	%	Mio.€	%
	31.03.2018		31.03.2017		GJ 2017/2018 zu GJ 2016/2017	
Anlagevermögen	34,7	5,1	34,0	4,7	0,7	2,1
Langfristige Vermögensgegenstände	34,7	5,1	34,0	4,7	0,7	2,1
Vorräte	143,5	21,1	172,5	24,0	-29,0	-16,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180,2	26,5	164,4	22,9	15,8	9,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	226,8	33,3	213,6	29,7	13,2	6,2
Flüssige Mittel	62,0	9,1	84,3	11,7	-22,3	-26,5
Übrige Vermögensgegenstände	33,3	4,9	50,6	7,0	-17,3	-34,2
Kurzfristige Vermögensgegenstände	645,8	94,9	685,4	95,3	-39,6	-5,8
Summe Aktiva	680,5	100,0	719,4	100,0	-38,9	-5,4
Eigenkapital	366,1	53,8	366,1	50,9	0,0	0,0
Langfristige Rückstellungen	7,3	1,1	6,3	0,9	1,0	15,9
Steuerrückstellungen	0,9	0,1	1,3	0,2	-0,4	-30,8
Sonstige Rückstellungen	119,9	17,6	116,6	16,2	3,3	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71,8	10,5	117,8	16,4	-46,0	-39,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23,5	3,5	28,2	3,9	-4,7	-16,7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	91,0	13,4	83,1	11,5	7,9	9,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	307,1	45,1	347,0	48,2	-39,9	-11,5
Summe Passiva	680,5	100,0	719,4	100,0	-38,9	-5,4

Entsprechend der Konzernbilanz hat sich auch die Bilanzsumme der MEDION AG zum 31. März 2018 im Vergleich zum 31. März 2017 vermindert und liegt mit € 680,5 Mio. um € -38,9 Mio. unter dem Vorjahreswert von € 719,4 Mio. Auf der Aktivseite erklärt sich diese Minderung aus einem, im Wesentlichen stichtagsbedingten, Rückgang des Vorratsvermögens und geringeren übrigen Vermögensgegenständen.

Die in der Bilanz dargestellten flüssigen Mittel verminderten sich zwar um € -22,3 Mio. auf € 62,0 Mio. (Vorjahr: € 84,3 Mio.). Inklusiv der höheren im Lenovo-Konzern bereitgestellten Mittel ergibt sich jedoch ein Anstieg von € 224,3 Mio. auf € 262,0 Mio. (+16,8 %).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen der Konzernbilanz entsprechend hauptsächlich die Geschäftsbeziehungen zum Lenovo-Konzern (€ 225,8 Mio.; Vorjahr: € 211,7 Mio.). Die verbleibenden Forderungen betreffen die laufenden Geschäftsbeziehungen mit eigenen Tochtergesellschaften im Rahmen des internationalen Direktgeschäftes. Die Verbindlichkeiten

Zusammengefasster Konzernlagebericht und Lagebericht der MEDION AG

6.2 Wirtschaftsbericht

gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ebenfalls der Konzernbilanz entsprechend überwiegend die Verpflichtung zur Gewinnabführung (€ 16,3 Mio.; Vorjahr: € 20,1 Mio.). Die verbleibenden Verbindlichkeiten resultieren aus Dienstleistungen der eigenen Tochtergesellschaften für die MEDION AG oder aus dem Warenbezug innerhalb des Lenovo-Konzerns.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 117,8 Mio. im Vorjahr um € -46 Mio. auf € 71,8 Mio. ist entsprechend der Konzernbilanz stichtagsbedingt.

Das Eigenkapital bleibt mit € 366,1 Mio. unverändert, aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme erhöht sich dadurch die Eigenkapitalquote zum 31. März 2018 auf 53,8 % nach 50,9 % im Vorjahr.

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

MEDION AG,
Essen

Anhang

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1.1 Aufstellungsgrundsätze

Die MEDION AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Anschrift lautet: MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichtes Essen (HRB 13274) eingetragen. Die Aktie wurde bis zum 19. Juni 2012 im Börsensegment „Prime Standard“ im Geregelter Markt in Frankfurt geführt. Mit Ablauf des 19. Juni 2012 schied die Aktie aus dem Prime Standard aus und wird seit dem 20. Juni 2012 im regulierten Markt (General Standard) geführt.

Der Jahresabschluss der MEDION AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften sowie des Aktiengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss zum 31. März 2018 wurde in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden - soweit nicht anders dargestellt - in T€ angegeben.

Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April eines Kalenderjahres und endet am 31. März des unmittelbar darauf folgenden Kalenderjahres.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, grundsätzlich im Anhang aufgeführt.

1.2 Grundsätze der Währungsumrechnung

Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind grundsätzlich mit dem Umrechnungskurs zum Abschlussstichtag (Devisenkassamittelkurs) bewertet. Langfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung bestehen nicht. Bestimmte Forderungen und Verbindlichkeiten in US-Dollar sind mit dem Terminkurs der Devisentermingeschäfte bewertet, der für die Wechselkurssicherung der entsprechenden Einkaufsgeschäfte abgeschlossen wurde.

Die durch Termingeschäfte US-Dollar gesicherten Verbindlichkeiten wurden mit einem Sicherungskurs von € 1 = USD 1,2323 umgerechnet, während für die Umrechnung von GBP der Kurs von € 1 = GBP 0,8764 angewandt wurde. Der Australische Dollar wurde mit einem Kurs von € 1 = AUD 1,6062 umgerechnet.

2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen 1 und 10 Jahren.

Die Aktivierung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Im Zugangsjahr werden die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 410,00 (ab Januar 2018 € 800,00) sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und als Aufwand erfasst worden.

Es kommen folgende Nutzungsdauern zur Anwendung:

Gebäude und Außenanlagen	10 - 40 Jahre
Mietereinbauten	3 - 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 13 Jahre

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten bilanziert. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Eine detaillierte Aufstellung der verbundenen Unternehmen ist unter „4. Ergänzende Angaben, Punkt 4. Angaben zum Anteilsbesitz“ dargestellt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bilanziert. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Darüber hinaus werden bei Rücklieferungen Bewertungsabschläge vorgenommen. Der Bewertung der Vorräte zum Abschlussstichtag liegt der niedrigere Betrag aus gewogenem Durchschnittswert und Nettoveräußerungswert unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen zugrunde.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Nennwerten unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, die den erwarteten Ausfallrisiken hinreichend Rechnung tragen. Körperschaftsteuerguthaben werden zum Barwert angesetzt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden ABS-Vereinbarungen über monatlich revolvingende Verkäufe für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Da die wesentlichen Risiken (Kreditrisiken und Spätzahlungsrisiken) und Chancen bei der MEDION verblieben sind, führte dies nicht zum bilanziellen Abgang der verkauften Forderungen. Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 99.250 verkauft. MEDION hat im Rahmen eines

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Kreditgeschäftes vom Erwerber T€ 79.400 vereinnahmt, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt werden. In Höhe von T€ 19.850 besteht seitens des Erwerbes noch ein Rückbehalt, der abhängig vom Zahlungseingang beim Erwerber an MEDION ausgezahlt wird. Die Einbehalte aus ABS-Transaktionen beziehen sich auf kalkulatorische Kaufpreisabschläge für Verwässerung, Transaktionskosten sowie einen Abschlag für Bonitätsrisiko. Die Abrechnung erfolgt jeweils nach Ende einer Transaktion.

Die liquiden Mittel werden grundsätzlich zu Nennwerten bilanziert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Vorauszahlungen für künftige Zeiträume und auf der Passivseite Einzahlungen für künftige Zeiträume abgegrenzt.

Aufgrund der bestehenden steuerlichen Organschaft mit der Lenovo Germany Holding GmbH, Essen, (Organträgerin) werden latente Steuern bei der Organträgerin berücksichtigt.

Die Posten des Eigenkapitals sind zu Nennwerten angesetzt. Die Nennwerte für erworbene eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt. Die Kaufpreisannteile, die die Nennwerte der erworbenen eigenen Anteile übersteigen, sind gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Kapitalrücklage besteht aus Agiobeträgen, die aus Gründungsvorgängen und Kapitalerhöhungen stammen.

Die Rückstellungen für Pensionen bestehen für Versorgungszusagen an Vorstandsmitglieder. Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung der „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method). Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird von jährlichen Anpassungen von 2,0 % ausgegangen. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 3,57 % (Vorjahr: 3,94 %) angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen bei den sonstigen Rückstellungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten werden zum Zeitpunkt des Gefahrenüberganges erfolgswirksam erfasst. Die Umsätze werden abzüglich Retouren, Skonti sowie umsatzabhängiger Boni und anderer Erlösschmälerungen ausgewiesen. Darüber hinaus werden Erlöse für erbrachte Dienstleistungen im Rahmen des Direktgeschäftes, insbesondere im Bereich Mobilfunk, sowie im

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Bereich Konzerndienstleistungen bei Leistungserbringung erfolgswirksam vereinnahmt. Insbesondere bei den (neuen) digitalen Dienstleistungen erfassen wir die Umsätze abhängig von unserer Stellung als Prinzipal oder Agent. Im Falle der Prinzipalstellung wird der erzielte Erlös als Umsatz erfasst, während im Falle der Agentenstellung im Wesentlichen die erzielte Bruttomarge als Umsatz ausgewiesen wird. Die Unterscheidung in Prinzipal- oder Agentenstellung ist massgeblich abhängig von der Verteilung der wesentlichen Chancen und Risiken auf Basis der bestehenden Verträge.

3 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Angaben zur Bilanz

Die Zugänge im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände betreffen EDV-Software.

Das Gesamtinvestitionsvolumen im Bereich des Sachanlagevermögens beruht im Wesentlichen auf Investitionen in Büroausstattung und IT-Equipment.

Der Zugang der Finanzanlagen betrifft im Wesentlichen eine Kapitalerhöhung bei der Medion Shared Services GmbH.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Anlagenpiegel					Stand					Stand	Stand	Stand
	Stand 01.04.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.03.2018	Stand 01.04.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	31.03.2018	31.03.2018	31.03.2017
Werte in T€	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.701	-	-	-	7.701	6.965	713	-	-	7.678	23	736
2. Entgeltlich erworbene EDV-Software	30.740	2.902	-	-	33.642	25.450	2.667	-	-	28.117	5.525	5.290
3. Geleistete Anzahlungen	-	94	-	-	94	-	-	-	-	-	94	-
	38.441	2.996	-	-	41.437	32.415	3.380	-	-	35.795	5.642	6.026
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	26.727	565	2	1.923	29.213	7.313	643	-	42	7.998	21.215	19.414
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.964	669	1.103	54	12.584	11.445	693	752	-42	11.344	1.240	1.519
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.028	-	-	-1.977	51	-	-	-	-	-	51	2.028
	41.719	1.234	1.105	-	41.848	18.758	1.336	752	-	19.342	22.506	22.961
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.067	1.500	-	-	14.567	8.059	-	-	-	8.059	6.508	5.008
	93.227	5.730	1.105	-	97.852	59.232	4.716	752	-	63.196	34.656	33.995

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die Vorräte gliedern sich auf die umsatzbezogenen Bedarfsbereiche wie folgt auf:

Werte in T€	31.03.2018	31.03.2017
Produktivbestände	92.890	119.573
Servicewaren	14.265	19.002
Retouren-/Remarketingbestände	6.146	5.563
Direct Sales	30.165	28.388
	143.466	172.526

Zum Abschlussstichtag sind in den Vorräten die folgenden Abwertungen enthalten:

Werte in T€	31.03.2018	31.03.2017
Auf Retouren-, Service- und Remarketingwaren	16.971	21.923
Auf Produktivbestände/Direct Sales	3.610	3.026
	20.581	24.949

Nach Bedarfsbereichen betreffen die Vorräte mit T€ 90.930 (Vorjahr: T€ 119.169) PC/Multimedia und mit T€ 52.536 (Vorjahr: T€ 53.357) Unterhaltungselektronik / Servicewaren.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko in Höhe von T€ 609 (Vorjahr: T€ 830) durch Wertberichtigungen im Rahmen von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit T€ 18.693 (Vorjahr: T€ 43.204), Forderungen aus Steuerzahlungen T€ 5.721 (Vorjahr: T€ 16.541) und Forderungen aus kurzfristiger Kapitalüberlassung T€ 200.034 (Vorjahr: T€ 140.022).

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Werte in T€	gesamt	
	31.03.2018	31.03.2017
Ausstehende Lieferantengutschriften	27.767	46.509
Debitorische Kreditoren	743	1.207
Steuerforderungen		
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	1.776	413
Ausländische Umsatzsteuer	1.232	817
Inländische Umsatzsteuer	-	-
Sonstige Darlehen Dritte	990	
Wertberichtigungen	-600	415
Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter	100	123
Übrige	21	5
	32.029	49.489

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Darlehensforderungen, von denen T€ 389 (Vorjahr T€ 411) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen. Alle übrigen Posten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden vorausbezahlte Aufwendungen für Folgejahre ausgewiesen. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Grundbesitzabgaben, Service-, Wartungs- und Werbekosten.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum Abschlussstichtag unverändert T€ 48.418. Es ist in 48.418.400 nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von je € 1,00 eingeteilt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Zum Abschlussstichtag befanden sich 44.681.430 Aktien (31. März 2017: 44.681.430 Aktien) im Umlauf. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile in Höhe von T€ 3.737 wurde vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Die durch die Hauptversammlungen vom 11. Mai 2007 und vom 14. Mai 2008 erteilten und zuletzt durch die Hauptversammlung vom 15. Mai 2009 bis zum 12. November 2010 befristete Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu 10 % des Grundkapitals wurde teilweise wie folgt ausgenutzt:

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Rückkaufprogramm	Anzahl der Aktien/Betrag des Grundkapitals (€)	Anschaffungskosten (€)	Anteil des Grundkapitals	Zeitpunkt des Erwerbs	Gründe des Erwerbs: Hauptversammlungsbeschluss vom
I	1.670.551	25.788.127	3,45%	2007	11. Mai 2007
I	750.369	12.094.224	1,55%	2008	11. Mai 2007
I	2.420.920	37.882.351	5,00%		
II	484.184	3.645.833	1,00%	2008	14. Mai 2008
III	264.000	1.496.018	0,55%	2008	14. Mai 2008
III	704.368	4.213.491	1,45%	2009	14. Mai 2008
III	968.368	5.709.509	2,00%		
	3.873.472	47.237.693	8,00%		

Das erste Rückkaufprogramm wurde vom 5. Juli 2007 bis 21. Februar 2008 ausgeübt. Im Rahmen des zweiten Rückkaufprogramms wurden Anteile in der Zeit vom 23. September bis 13. November 2008 erworben. Das dritte Rückkaufprogramm wurde in der Zeit vom 4. Dezember 2008 bis 12. März 2009 durchgeführt.

Im Rahmen aktienbasierter Vergütung wurden insgesamt 136.502 Aktien in früheren Geschäftsjahren (zuletzt im Geschäftsjahr 2011) verwendet. Infolgedessen beträgt der Bestand eigener Aktien per 31. März 2018 unverändert zum Vorjahresstichtag 3.736.970 Aktien (7,72 % vom Grundkapital).

Die gesetzliche Rücklage wurde nicht dotiert, da die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 138.726 bereits der Bestimmung des § 150 Abs. 2 AktG genügt. Satzungsmäßige Rücklagen sind nicht vorgesehen.

Den Rückstellungen für Pensionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 1.016 (Vorjahr T€ 842) ergebniswirksam zugeführt. Aus der Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 1.247 (Vorjahr T€ 1.009). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt, unterliegt aber nicht der Abführungssperre.

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die Steuerrückstellungen setzen wie folgt zusammen:

Werte in T€	31.03.2018	31.03.2017
Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag	-	1.267
Gewerbsteuer	855	-
Umsatzsteuer	3	22
	858	1.289

In den Rückstellungen für Gewerbsteuer sind Rückstellungen in Höhe von T€ 855 (Vorjahr T€ 0) enthalten, die Vorjahre betreffen.

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

Werte in T€	31.03.2018	31.03.2017
Ausstehende Eingangsrechnungen	25.547	22.444
Lizenzen und Schutzrechte	53.530	50.381
Gewährleistungen	35.438	36.484
Personal	4.351	5.689
Übrige Rückstellungen	993	1.550
	119.859	116.548

Die Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen betreffen im Wesentlichen Retouren und Bonusvereinbarungen für den Zeitraum bis März 2018, die in folgenden Geschäftsjahren zu Mittelabflüssen führen.

Rückstellungen für Lizenzen und Schutzrechte umfassen laufende Verpflichtungen für geltend gemachte Lizenzansprüche und für noch zu leistende Urheberrechtsabgaben sowie Risiken möglicher Ansprüche aufgrund geführter Vergleichsverhandlungen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden für zu erwartende Nachbesserungsarbeiten und Gutschriften für die im Markt befindlichen garantiebehafteten Artikel gebildet. Die Garantiezeiträume belaufen sich auf 12 bis 36 Monate. Dabei werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung der Servicekosten berücksichtigt.

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die Personalrückstellungen umfassen ausstehende Belastungen aus Urlaubsverpflichtungen, Mehrarbeitsvergütungen und noch zu zahlende Gratifikationen an Mitarbeiter und Vorstand sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Abschluss- und Aufbewahrungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Die Zusammensetzung, Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Werte in T€	Stand 31.03.2018	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Gesicher- te Beträge	Stand 31.03.2017 ²
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	71.847	71.847	-	-	71.847 ¹	117.763
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	23.452	23.452	-	-	7.280 ¹	28.227
Sonstige Verbindlichkeiten	89.253	89.253	-	-	79.400 ³	80.882
davon aus ABS	(79.400)	(79.400)	-	-	(79.400)	(70.966)
davon aus Steuern	(2.736)	(2.736)	-	-	-	(5.369)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-
	184.552	184.552	-	-	158.527	226.872

¹Es bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus Liefergeschäften.

²Die Vorjahresbeträge haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

³ABS betrifft den monatlichen revolving Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten sind durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten im Wesentlichen mit T€ 7.280 (Vorjahr: T€ 7.909) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit T€ 16.262 (Vorjahr: T€ 20.114) Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung an die Lenovo Germany Holding GmbH, Essen.

3.2 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse sind auf den folgenden Märkten erzielt worden:

Werte in Mio. €	2017/2018	2016/2017
Deutschland	956	987
Europa	197	245
Asien/Australien	59	109
USA	4	11
Ausland	260	365
	1.216	1.352

In Bezug auf die Bedarfsbereiche verteilt sich der Umsatz wie folgt:

Werte in Mio. €	2017/2018	2016/2017
PC/Multimedia	332	431
Unterhaltungselektronik / Dienstleistungen	884	921
	1.216	1.352

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von T€ 2.192 (Vorjahr: T€ 9.363) und periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 2.665 (Vorjahr: T€ 9). Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Kostenerstattung (T€ 1.748) sowie aus nicht gezogenen Gutschriften (T€ 400).

Aus der Währungsumrechnung ergeben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 102 (Vorjahr T€ 93).

Bei den Materialaufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für die Beschaffung und Lohnfertigung der im Rahmen der Projekte vertriebenen Güter und Dienstleistungen einschließlich der entsprechenden Anschaffungsnebenkosten.

Die Personalaufwendungen betreffen in Höhe von T€ 320 Aufwendungen für Altersversorgung (Vorjahr: T€ 282).

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen:

	T€	T€
	2017/2018	2016/2017
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Vertriebsaufwendungen	111.527	131.973
Verwaltungsaufwendungen	25.193	28.531
Betriebsaufwendungen	2.135	3.209
Übrige	1.779	1.460
	140.634	165.173

In den Vertriebsaufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Werbung/Marketing sowie für Kundenservice, Ausgangsfrachten, Verpackungen, Entsorgungsabgaben und sonstige Vertriebsnebenkosten enthalten. Darüber hinaus sind auch die Aufwendungen aus Weiterbelastungen von Servicekosten der Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Die innerhalb der Verwaltungsaufwendungen als Aufwand verbuchten Honorare für den Abschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

Werte in T€	2017/2018	2016/2017
Abschlussprüfungsleistungen	284	251
andere Bestätigungsleistungen	-	-
Steuerberatungsleistungen	-	-
sonstige Leistungen	60	-
	344	251

Die sonstigen Leistungen betreffen die prüfungsnahe Beratung bei der Weiterentwicklung des Risikomanagements.

Bei den Betriebsaufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Mieten, Energien, Reparaturen und sonstigen Betriebsbedarf.

In den übrigen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 225 (Vorjahr: T€ 38) sowie Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von T€ 148 (Vorjahr: T€ 122) enthalten.

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Werte in T€	2017/2018	2016/2017
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	361	317
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.347	-1.161
Zinsergebnis	-986	-844
Beteiligungserträge (aus verbundenen Unternehmen)	742	3.346
	-244	2.502

Im Zinsergebnis sind aus verbundenen Unternehmen Zinserträge in Höhe von T€ 328 (Vorjahr: T€ 298) sowie an verbundene Unternehmen Zinsaufwendungen mit T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) enthalten.

Von dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen von T€ 696 (Vorjahr: T€ 560) entfallen auf die Aufzinsung der Pensionsrückstellungen T€ 253 (Vorjahr T€ 239) und auf Zinsänderungen T€ 443 (Vorjahr T€ 321).

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich wie folgt zusammen:

Werte in T€	2017/2018	2016/2017
Ertragsteuerumlagen laufendes Jahr	6.389	4.548
Ertragsteuerumlagen für Vorjahre	3.998	-
Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag für Vorjahre	150	1.267
Gewerbsteuer Vorjahre	-	10
Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag lfd. Jahr	775	775
	11.312	6.600

Auf der Grundlage des ab dem 1. April 2012 gültigen Gewinnabführungsvertrages wird das Jahresergebnis für das zum 31. März 2018 endende Geschäftsjahr in voller Höhe (T€ 16.262) an die Lenovo Germany Holding GmbH, Essen, abgeführt. Lenovo Germany Holding GmbH erhebt von Medion AG eine Ertragsteuerumlage.

3.3 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres 2017/2018 (1. April 2017 – 31. März 2018):

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MEDION AG wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

4 Ergänzende Angaben

4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten Mietverträge für Geschäfts- und Lagerräume und sonstige Leasingverhältnisse. Letztere beinhalten PKW, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Wartungsverträge. Die künftigen Zahlungsströme stellen sich wie folgt dar:

Werte in T€	31.03.2018	31.03.2017	31.03.2018	31.03.2017	31.03.2018	31.03.2017
	≤ 1 Jahr		1 Jahr < x ≤ 5 Jahre		> 5 Jahre	
Geschäfts- und Lagerräume	141	182	95	218	-	-
Sonstige Operating-Leasingverhältnisse	350	304	452	569	-	-
	491	486	547	787	-	-

4.2 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft sichert das Risiko aus Fremdwährungsgeschäften teilweise durch den Einsatz von Devisentermingeschäften ab. Soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, werden diese mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolio-Bewertungseinheiten zusammengefasst. In die Bewertungseinheit sind zum Abschlussstichtag die in der nachgelagerten Tabelle dargestellten Positionen einbezogen. Bei den angegebenen schwebenden Geschäften handelt es sich um Wareneinkaufsverträge in Fremdwährung, bei denen die Warenlieferung in der Zukunft liegt.

	<u>Forderungen</u>	<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>Schwebende Geschäfte</u>	<u>Gesamt</u>
TUSD	0	19.231	41.769	61.000

Die gegenläufigen Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte gleichen sich aus, da sie demselben Risiko ausgesetzt sind. Es besteht Währungsidentität, da den (zukünftigen) Forderungen und Verbindlichkeiten in USD zum Fälligkeitszeitpunkt entsprechend ausgleichende Devisentermingeschäfte gegenüberstehen. Die Wertänderungen gleichen sich (voraussichtlich) im Zeitraum bis September 2018 weitestgehend aus. Sobald absehbar wird, dass es zu zeitlichen Verschiebungen beim Zahlungsausgleich der Kundenforderungen oder der Abwicklung der Auftragseingänge kommt, werden die Laufzeiten der entsprechenden Devisenterminkontrakte angepasst.

Das Nominalvolumen der zur Absicherung von Fremdwährungstransaktionen abgeschlossenen Devisenterminkontrakte beläuft sich zum 31. März 2018 auf T€ 49.501 bei beizulegenden Zeitwerten von T€ -811 (davon positive Marktwerte in Höhe von T€ 128 sowie negative Marktwerte in Höhe von T€ -939).

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die Wirksamkeit (Effektivität) der Bewertungseinheit wird auf Grundlage eines angemessenen Risikomanagementsystems beurteilt. Die Wirksamkeit wird prospektiv festgestellt. Verlustspitzen werden imparitatisch im Aufwand erfasst.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden (Discounted-Cash-Flow-Methode) unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten (Marktwerte) vom Konzerntreasury ermittelt. Devisenkontrakte werden einzeln auf Basis des Austauschbetrages mit den aktuellen Marktterminkursen am Abschlussstichtag im Vergleich zu den vereinbarten Termin- bzw. Kontraktkursen bewertet. Die Marktterminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Höhe des abgesicherten Risikos beträgt zum Stichtag T€ 128. In dieser Höhe wurden negative Wert- und Zahlungsstromänderungen vermieden.

Die Verbuchung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der so genannten Einfrierungsmethode.

Sofern die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten nicht erfüllt sind, werden derivative Finanzinstrumente imparitatisch bewertet.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Geschäfte, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit waren:

	Nominalwert	beizulegender Zeitwert T€	Nominalwert	beizulegender Zeitwert T€
	31.03.2018		31.03.2017	
SWAP-Geschäfte				
SWAPS in TUSD	9.520	-6	3.450	3
SWAPS in TAUD	490	3	0	0
SWAPS in TGBP	930	-1	1.320	16

Es wurde eine sonstige Rückstellung für SWAPS (T€ 7) gebildet.

Die Gesellschaft setzt keine Finanzinstrumente zu Handels- oder Spekulationszwecken ein.

4.3 Belegschaft

Im Durchschnitt waren 525 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 549 Mitarbeiter). Bezogen auf Vollzeitäquivalente entwickelte sich die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter wie folgt:

Mitarbeiter nach Gruppen	2017/2018	2016/2017
Service	54	61
Vertrieb	345	332
Verwaltung	126	136
	525	529

4.4 Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz	Eigenkapital zum 31.03.2018	Prozentsatz der Beteiligung	Jahresergebnis in T€
1. Allgemeine Multimedia Service GmbH, Essen	430.042 €	100,0%	405 €
2. MEDION Service GmbH, Essen	226.036 €	100,0%	201 €
3. MEDION Asia Pacific Ltd., Hongkong, China	1.311.798 €	100,0%	164 €
4. MEDION AUSTRALIA PTY LTD., Sydney, Australien	11.657.983 €	100,0%	5.921 €
5. MEDION AUSTRIA GmbH, Wels, Österreich	274.732 €	100,0%	162 €
6. MEDION B.V., Panningen, Niederlande	1.031.431 €	100,0%	236 €
7. MEDION Elektronika d.o.o., Ljubljana, Slowenien	140.197 €	100,0%	31 €
8. MEDION ELECTRONICS LIMITED, Swindon, United Kingdom	1.103.269 €	100,0%	214 €
9. MEDION FRANCE S.A.R.L., Le Mans, Frankreich	547.247 €	100,0%	179 €
10. MEDION IBERIA, S.L., Madrid, Spanien	378.661 €	100,0%	22 €
11. MEDION NORDIC A/S, Glostrup, Dänemark	153.266 €	100,0%	60 €
12. MEDION SCHWEIZ ELECTRONICS AG, Zürich, Schweiz	543.106 €	100,0%	83 €
13. MEDION USA Inc., Delaware, USA	925.710 €	100,0%	1 €
14. MEDION International (Far East) Ltd., Hongkong, China	0 €	100,0%	nicht operativ, ruhend
15. LIFETEC International Ltd., Hongkong, China	0 €	100,0%	nicht operativ, ruhend
16. Medion Shared Services GmbH (ehemals MEDION Mobile GmbH), Essen	1.509.757 €	100,0%	24 €
17. MLAP GmbH, Stuttgart	21.725 €	100,0%	-3 €

Die MEDION AG ist Mutterunternehmen im Sinne von § 290 HGB und zur Konzernrechnungslegung verpflichtet. Sie stellt gem. § 315 e Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf.

4.5 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit bestehen insbesondere Liefer- und Leistungsbeziehungen zu Unternehmen des Lenovo-Konzerns, bei denen unmittelbar oder mittelbar kein 100-prozentiger Anteilsbesitz besteht, und zu anderen nahestehenden Unternehmen. Es bestehen vertragliche Vereinbarungen. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen werden zu Marktpreisen erbracht. Gemäß § 285 Nr. 21 HGB sind folgende Geschäftsbeziehungen darzustellen:

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

Werte in T€	Umsätze (netto) 2017/2018
SONSTIGE NAHE STEHENDE PERSONEN	
MEDION Unterhaltungsmedien Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	
Sonstiges	30
Vestion GmbH, Düsseldorf (ehemals Lifetec Electronics GmbH)	
Verkäufe von Medion AG	3
UNTERNEHMEN DES LENOVO-KONZERNS	
Lenovo PC Hong Kong Ltd.	
Verkäufe von MEDION AG	55.712
Warenlieferung an MEDION AG	-6.712
Gutschriftserwartungen	1.717
Forderungen aus Schadensfällen	177
Finanztransaktionen/ Kurzfristige Kapitalüberlassung	328
Sonstige	-5.704
Lenovo (Deutschland) GmbH	
Verkäufe von MEDION AG	144
Sonstige Forderungen	359
Sonstige Verbindlichkeiten	-3.752
Lenovo Mobile Communication (Wuhan) Company Ltd	
Warenlieferung an MEDION AG	-23
Lenovo Germany Holding GmbH	
Verauslagte Kosten und Steuern	-10.387
Gewinnabführung	-16.262
LC Future Center Limited	
Warenlieferung an MEDION AG	-2.418
Lenovo Technology UK Ltd.	
Verkäufe von MEDION AG	2
Lenovo Belgium	
div. Weiterbelastungen	-2

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

	Umsätze (netto)
Lenovo (Schweiz) GmbH	
Verkäufe von MEDION AG	1
Lenovo Services B.V.	
Verkäufe von MEDION AG	3.400
LCFC HeFei Electronics Technology Co., Ltd.	
Verkäufe von MEDION AG	2.643
Warenlieferung an MEDION AG	-1.069

4.6 Angaben zum Konzernabschluss

Die MEDION AG wird seit dem 1. August 2011 in den Konzernabschluss der Lenovo Group Ltd., Hongkong, Volksrepublik China, einbezogen. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Lenovo Group Ltd., Hongkong, Volksrepublik China. Dieser ist am Sitz der Gesellschaft bzw. über www.Lenovo.com erhältlich.

Die Lenovo Germany Holding GmbH hält zum 31. März 2018 eine Gesamtzahl von 38.651.822 Aktien (79,83 %) zuzüglich 3.736.970 Stück (7,72 %) der von der MEDION AG gehaltenen eigenen Aktien, die Lenovo gemäß §§ 21, 22 WpHG zuzurechnen sind. Somit ist die Lenovo Germany Holding GmbH mehrheitlich an der MEDION AG im Sinne des § 16 AktG beteiligt.

4.7 Vorstand

Im Berichtszeitraum gehörten folgende Herren dem Vorstand an:

- Kaufmann Gerd Brachmann, Essen (Vorsitzender des Vorstandes),
- Diplom-Ökonom Christian Eigen, Essen (stellv. Vorsitzender des Vorstandes),
Mitglied in anderem Aufsichtsrat: Adinotec AG, München, bis 19.06.2017
Mitglied des Aufsichtsrats der FUNKE-Mediengruppe GmbH und Co. KGaA und Mitglied des Gesellschafterausschusses der FUNKE Management GmbH, beide Essen, seit dem 01.07.2017

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder, die erfolgswirksam erfasst wurden, beliefen sich im Geschäftsjahr 2017/2018 ohne die Veränderung der Pensionsrückstellungen von T€ 1.016 (Vorjahr: T€ 842) auf insgesamt T€ 2.135 (Vorjahr: T€ 1.792). Der Barwert der Pensionsrückstellungen für die Vorstände beträgt T€ 7.331 (Vorjahr: T€ 6.315). Die Angaben über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Darstellung der individualisierten Angaben der Vorstandsbezüge gemäß § 285 Nr. 9a Satz 5 bis 8 HGB sind im Vergütungsbericht im zusammengefassten Lagebericht dargestellt, auf den verwiesen wird.

Der Vorstand hielt zum 31. März 2018 keine Aktien der Gesellschaft.

4.8 Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr waren folgende Herren Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft:

Dr. Rudolf Stützle, Essen (Vorsitzender)

Ehemaliger Managing Director der Deutsche Bank AG, Global Banking, Frankfurt am Main

Herr Dr. Stützle nimmt keine Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften wahr.

Bei folgenden in- und ausländischen Wirtschaftsunternehmen übt Herr Dr. Stützle vergleichbare Mandate aus:

- *Carl Spaeter GmbH, Duisburg (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)*

Wai Ming Wong (stellv. Vorsitzender), Executive Vice President und Chief Financial Officer, Lenovo Group Ltd., mit dem Sitz in Hong Kong, wohnhaft in Discovery Bay, Lantau, Hong Kong, Volksrepublik China.

Herr Wong ist nicht in den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften vertreten.

Herr Wong übt jedoch bei folgenden in- und ausländischen Wirtschaftsunternehmen vergleichbare Mandate aus:

- *China Unicom (Hong Kong) Limited, Hong Kong, Volksrepublik China*

Gianfranco Lanci (Mitglied), Corporate President und Chief Operating Officer, Lenovo Group Ltd., mit dem Sitz in Hong Kong, wohnhaft in Lugano, Schweiz.

Herr Lanci ist nicht in den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften vertreten oder übt auch keine vergleichbaren Mandate bei in- und ausländischen Wirtschaftsunternehmen aus.

Herr Dr. Stützle erhält für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017/2018 eine Vergütung in Höhe von T€ 120 (Vorjahr: T€ 120). Herr Wai Ming Wong erhält für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017/2018 aufgrund einer Vereinbarung zwischen MEDION und Lenovo keine Vergütung (Vorjahr: T€ 0). Herr Gianfranco Lanci erhält für seine Tätigkeit aufgrund einer Vereinbarung

MEDION AG Anhang

Geschäftsjahr 1. April 2017 bis 31. März 2018

zwischen MEDION und Lenovo keine Vergütung (Vorjahr: T€ 0). Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates beläuft sich somit im Geschäftsjahr 2017/2018 auf T€ 120 (Vorjahreszeitraum: T€ 120). Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Aufwandsentschädigungen gezahlt.

GJ 2017/2018 Werte in €	Dr. Rudolf Stützle Vorsitzender	Wai Ming Wong Stellv. Vorsitzender	Gianfranco Lanci Mitglied	Gesamt
Vergütung	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00
Gesamtsumme	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00

GJ 2016/2017 Werte in €	Dr. Rudolf Stützle Vorsitzender	Wai Ming Wong Stellv. Vorsitzender	Gianfranco Lanci Mitglied	Gesamt
Vergütung	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00
Gesamtsumme	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00

Die Aufsichtsratsmitglieder hielten zum 31. März 2018 unverändert keine Aktien.

Die Angaben über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Darstellung der individualisierten Angaben der Aufsichtsratsbezüge nach § 285 Nr. 9 a Satz 5 bis 8 HGB sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichtes ist, dargestellt, auf den verwiesen wird.

4.9 Angaben nach § 160 Absatz 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 31. März 2018 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach §§ 21, 22 und 25 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und nach § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind.

Die Lenovo Germany Holding GmbH hält zum 31. März 2018 eine Gesamtzahl von 38.651.822 Aktien (79,83 %) zuzüglich 3.736.970 Stück (7,72 %) der von der MEDION AG gehaltenen eigenen Aktien, die Lenovo gemäß §§ 21, 22 WpHG zuzurechnen sind.

Paul E. Singer, U.S.A., und die ihm zuzurechnenden im Folgenden aufgeführten Gesellschaften haben in den vergangenen Geschäftsjahren seit 2011 insgesamt einen Stimmrechtsanteil von 10,26 % erworben und gemeldet. Zuletzt war am 25. Februar 2016 ein Stimmrechtsanteil von 10,20% für Paul E. Singer, U.S.A. und die ihm zuzurechnenden Gesellschaften gemeldet worden. Diese Gesellschaften sind: Cornwall GmbH & Co. KG, Germany, Cornwall Verwaltungs GmbH, Germany, Cornwall (Luxembourg) S.à r.l., Luxembourg, Wolverton (Luxembourg) S.à r.l., Luxembourg, Maidenhead LLC, U.S.A., Elliott International, L.P., Cayman Islands, Hambledon, Inc., Cayman Islands, Elliott Capital Advisors, L.P., U.S.A., Braxton Associates, Inc., U.S.A., Elliott Asset

Management LLC, U.S.A., Warrington LLC, U.S.A., Elliott Special GP LLC, U.S.A., Elliott Associates, L.P., Elliott International Capital Advisors, Inc., U.S.A., Elliott International Limited, Cayman Islands.

Die MEDION AG hat am 18. Januar 2017 eine Mitteilung nach §§ 21, 25, 25a WpHG des Mitteilungspflichtigen Paul E. Singer, U.S.A. erhalten, die mit 9,83 % die Schwellenunterschreitung (10 % Schwelle) eines Tochterunternehmens, Cornwall GmbH & Co. KG, zum 13. Januar 2017 zum Gegenstand hat. Insgesamt hält Paul E. Singer, U.S.A., mittelbar über die nachfolgend genannten Gesellschaften 4.757.809 Aktien der Gesellschaft. Die genannten Gesellschaften sind: Cornwall GmbH & Co. KG, Germany, Cornwall Verwaltungs GmbH, Germany, Cornwall (Luxembourg) S.à r.l., Luxembourg, Wolverton (Luxembourg) S.à.r.l., Luxembourg, Maidenhead LLC, U.S.A., Elliott International, L.P., Cayman Islands, Hambledon, Inc., Cayman Islands, Elliott Capital Advisors, L.P., U.S.A., Braxton Associates, Inc., U.S.A., Elliott Asset Management LLC, U.S.A., Warrington LLC, U.S.A., Elliott Special GP LLC, U.S.A., Elliott Associates, L.P., Elliott International Capital Advisors, Inc., U.S.A..

Im Geschäftsjahr 2017/2018 sind der MEDION AG keine neuen Stimmrechtsmitteilungen von Aktionären zugegangen.

4.10 Corporate Governance - Erklärung nach § 161 AktG

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) stellt die wesentlichen Empfehlungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung in der Fassung vom 7. Februar 2017.

Am 24. November 2017 haben Vorstand und Aufsichtsrat die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Essen, 30. Mai 2018

Gerd Brachmann
Vorsitzender
des Vorstandes

Christian Eigen
Stellv. Vorsitzender
des Vorstandes